

Veduten VIII, 2018

**Bilder und Augenblicke
rund um den Vierwaldstättersee
sowie im Berner Oberland
und in den Kantonen Graubünden, Tessin, Uri und Wallis**

Folkloreabend

Am Rütli

Freiheit

Magnolienbaum

Mäusezirkus

Ascona

Geliebtes Interlaken

"Here is the news"

Schunurrli, die Engstlenalp-Katze

Skizzen

Das Narrenschiff

Nachklang

Diese Sammlung schliesst an die Sammlung "Veduten VII" an.

Das Buch "Veduten I-V" hat die ISBN 978-3-8448-0305-1 und kann sowohl im Buchhandel als auch im Internet bestellt werden.

Da auch hier die Ausgabe in erster Linie für Schweizer Leser gedacht ist, wird eine Rechtschreibung ohne "ß" verwendet.

© www.MagdalenMaryPemberton.de

Folkloreabend

Und eines Tages legten sie die Trachten
Ab. T-Shirt, Sneakers, Jeans - das war ja fein.
Sie packten Ihre Instrumente ein,
Kauften Bildschirme, die Zerstreuung brachten.

Wer Geld hat, muss auf Tradition nicht schauen,
Nimmt weder Pflug noch Alphorn in die Hand.
Doch traute Weisen sind des Herzens Pfand;
Auf alte Weisheiten lässt es sich bauen.

Und so beginnt die Show für die Touristen.
Die Plastikuhren werden weggelegt
Und kurz das Heimatideal gepflegt.
Sie spielen, tanzen - sind dabei Statisten.

Wir sehn nur das, was sie gewesen sind,
Dieweil die Zeit im Drehschwindel zerrinnt.

- *Sonett* -

© www.MagdalenMaryPemberton.de

Am Rütli

- Der Schwurplatz an einem Föhntag

Vielleicht hat es sich anders zugetragen -
Die Zeit, der Ort, die holden Männernamen.
Doch brauchen wir die alten Heldensagen
Und lesen gern im Weissen Buch von Sarnen.

Die grauen Steinbänke sind moosbewachsen;
Schattig der zgedachte Platz. Alphörner
Tönen. Die Mythen und der Haken wachen,
Wie einst, über die Szene aus der Ferne.

Fest steht der Fronalpstock; wild sind die Wellen,
Die Tell zweimal bezwang. Wohlweislich schweigen
Die Bäume ... und das Spiel kann neu beginnen.
Vorhang! Und jeder spricht den Schwur, den eignen ...

Wir wissen nicht, was damals hier geschah.
Das Glauben daran macht es für uns wahr.

- *Sonett* -

© www.MagdalenMaryPemberton.de

Freiheit

Wenn die Reime uns betrügen
Und die schönen Worte lügen,

Können wir den Bildern trauen,
Sprachlos alles neu bestaunen.

Doch wenn alte Bilder brennen,
Werden wir den List erkennen

Und den Blick nach innen kehren
Und uns gegen Wissen wehren.

Denn das Glück, wie auch die Weisheit,
Liegt in des Gedächtnisses Freiheit.

© www.MagdalenMaryPemberton.de

Magnolienbaum

- Seehotel Kastanienbaum, am Hang

Magnolienbaum, auch Du erinnerst Dich?
Prächtig sind Deine Äste; wunderbar
Gebogen wie ein Dach - wie das Gewölb
Eines wirren Baumeisters. Und ein halb-

Geträumer Traum erwacht aus alter Zeit.
Ich steh in Deinem Schatten, blicke weit
Über den See, bis alles schmilzt ins Blau ...
Die Zukunft - kennst Du sie, Magnolienbaum?

Du hast hier jedes Jahr seitdem geblüht,
Die Blätter von Föhnstürmen jäh durchwühlt;
Doch stark sind Deine Wurzeln, fest und tief.
Mir ist's, dass jemand meinen Namen rief ...

"Den Weg zu Ende träumen, nicht verzagen,
Solang Dich die Erinnerungen tragen."

- *Sonett* -

© www.MagdalenMaryPemberton.de

Mäusezirkus

- Mit der Bahn durch die Göschenenschlucht

Ich sah, wie bunte Mäuse
Ganz eifrig ohne Pause
Den Parcours absolvierten
Und gar nicht rebellierten.

Hinein in dunkle Löcher,
Hinaus dann umso schneller;
In stetiger Bewegung
Rannten sie um ihr Leben.

Getrieben von Dompteuren,
Die fleissigen Akteure
Bemühten sich um Eile -
Um Eile ohne Weile.

In jede Himmelsrichtung
Bei jeglicher Belichtung
Folgten sie aufeinander
Just ohne Durcheinander.

Und jede Art von Brücke
Bespannte jede Lücke;
Und jede Art von Tunnel
Verstärkte das Gewimmel.

Die Maus in der Manege
Erfreut sich ob der Wege.
Und ist sie angekommen,
Hat sie viel Zeit gewonnen.

© www.MagdalenMaryPemberton.de

Ascona

- Abendbild im Spätsommer

Schlafende Boote. An der Promenade
Erwacht das Leben. In Saphir und Jade
Leuchten Platanen; Gold der Goldlaterne
Glänzt unter meinen Füßen. Silbersterne

Glitzern in kleinen Bäumen; Tische, Stühle
Stehen einladend. Herbstliche Gefühle
Schimmern im rubinroten Wein, im schweren,
Als ob die Jahre hier versammelt wären ...

Der Tag war plakativ wie Ansichtskarten;
Man lernt, die Zauberstunde abzuwarten.
Das ist die Zeit der funkelnden Juwelen,
Wenn Liebende Geheimnisse erzählen ...

Der Abend zieht den Vorhang über den Quai
Und wirft die Lichter lässig in den See.

- *Sonett* -

© www.MagdalenMaryPemberton.de

Geliebtes Interlaken

Wie oft diese Wege gegangen,
Ein Herz voller Hoffen und Bangen;

Wie oft Jubellieder gesungen,
Wie oft mit dem Schicksal gerungen.

Die Berge, die Stadt und die Seen -
So oft sah ich sie nur durch Tränen.

Zu oft konnten Sorgen obsiegen;
Und doch ist die Liebe geblieben.

© www.MagdalenMaryPemberton.de

"Here is the news"

Das Matterhorn
Wurde komplett abgeknabbert.
Der sterbende Löwe
Wurde endlich zu Tode geknipst.

Die Kapellbrücke
Hielt die Last nicht mehr aus.
Die abgewetzte Rigi
Kapitulierte.

Die Kühe
Trampelten die lila Farbe nieder.
Die Gletscher
Entwickelten Allergien.

Lawinen von Abfall stürzten
In den See; und
Die Jungfrau
Verlor längst ihre Jungfräulichkeit.

© www.MagdalenMaryPemberton.de

Schnurri, die Engstlenalp-Katze
- Abendszene im Sommer 2015

Grosse kleine Mieze-Cat!
Bist Du abends noch nicht satt,
Kommst Du in die Küche schauen -
Grüsst uns mit leisem Miauen.

Wartest, bis der letzte Gast
Fortgegangen; ohne Hast
Legst Du Dich dann auf die Bank,
Schnurrst und schnurrst und schnurrst als Dank.

Doch ich muss den Boden putzen,
Und Du magst nicht diese Pfützen!
Wenn ich fertig bin, gibt's Schmusen -
Jetzt gschwind mit dem Wischmop dösen!

© www.MagdalenMaryPemberton.de

Schmetterlinge der Zervreila

Sie werden nie erfahren,
Dass es etwas anderes gibt
Als Freiheit.

"Luzern-Interlaken-Express"

- Die Zentralbahn

Meine Herzlinie.
Zweimal mittendrin
Durchbrochen.

Die falschen Namen

- Spaziergang durch Vitznau

Tschuoppisweg und Hintergufferi
Kleiden die neuen Dörfler
Schlecht.

Ohne Titel

- Profilstangen auf Wiesen bei Meggen

Denn sie wissen
Sehr wohl,
Was sie tun.

Der "VAE"

- Voralpenexpress zwischen St. Gallen und Luzern

My VAE -
My way!
Okay!

© www.MagdalenMaryPemberton.de

Das Narrenschiff

- Sonnenuntergangsfahrt auf MS Diamant

Es war nicht für die Ewigkeit gedacht.
Kreiert doch nur für diesen Augenblick,
Wird alles schockgefroren mittels Klick
Und dank Farbtinte auf Papier gebracht.

Reicht ein Moment des Glücks für alle Zeit?
Und wenn - dann müssten wir der Sonne nach,
Den Untergang mit offenen Augen wach
Begleiten, ringend nach Beständigkeit.

Flüchtig ist das Geschenk der Gegenwart.
Die letzten Strahlen sterben still dahin.
Der See weiss das Geheimnis und den Sinn
Und lässt nicht zu, dass dieses Bild erstarrt.

Ein Narr, der Schönheit in den Händen hält
Und nicht begreift, dass sie dadurch zerfällt.

- *Sonett* -

© www.MagdalenMaryPemberton.de

Nachklang

*Es schimmert der See,
Die Bergspitzen schweigen.
Schneeflocken bedecken
Die Spuren der Reisen.*

*Ihr Wege, lebt wohl!
Ihr glattweissen Weiden!
Die Bilder sind hin,
Der Dichter muss scheiden.*

© www.MagdalenMaryPemberton.de
